

Teilweise grenzt es an Wahnsinn...

Ein kleiner Einblick in die Welt der Perfektion

Von mephis_aka_the_graef

Kapitel 4: Verdammter Perfektionist! Ich hasse das!!

Ich muss ja ehrlich gestehen, dass mich dieses Geständnis immer noch beschäftigt. Das ist nicht gut! Das ist definitiv ein Anzeichen für einen langsam durchdrehenden Nate, denn einerseits mach ich mir sonst grundsätzlich nie 'n Kopp über andere (geschweige denn über deren Weh-Wehchen) und zweierseits sind seitdem schon 2 Wochen vergangen! Heute ist also der 3. Montag meines Arbeitslebens und Shay hat sich noch nicht ein Mal blicken lassen. Eigentlich sollt mich das beruhigen, weil ich dann vielleicht endlich mal wieder in der Lage bin, mich zu konzentrieren. Ich konnte ihm die letzten Wochen echt nicht in die Augen schauen, ohne zu vergessen, was ich gerade sagen wollte. Und der blöde Affe hat sich natürlich gekugelt vor Lachen.

Er geht damit so verdammt locker um, dass es für mich schon wieder keinen Sinn ergibt. Ich mein, ich würd doch nicht vor einem fast wildfremden Typen am allerersten gemeinsamen Arbeitstag mit meinen Vorlieben hausieren gehen! Auch dann nicht, wenn ich ihn aus der Reserve locken will. Der hat mich doch angelogen, oder?! Warum denk ich überhaupt darüber nach? Ich sollt es einfach so hinnehmen und mich weiter meines Lebens erfreuen...

Abgelehnt! Es lässt mir ernsthaft keine Ruhe...Wo steckt der Sack eigentlich? Der wird jawohl nicht krank sein, obwohl er mit mir in einem Team ist! Und warum frag ich nicht einfach meine Kollegen? Weil das zu einfach wäre. Ja, stimmt. Ich vergaß. Tut mir leid.

Gut, eine Frage von weiteren 13785 wäre damit gelöst. Er ist in einer Besprechung. Was für ein hohes Tier der Liebe doch ist...Und ich frag mich, warum er dann trotzdem hier anpacken muss und nicht still in 'nem grauen Büro sitzt...Hab ich absolut keine anderen Probleme? Wehe, irgendwer antwortet jetzt!

Das ist echt bekloppt! Er ist der erste Mensch in meinem ultimativen Dasein, für den ich mich mal interessiere und das sogar vollkommen aufrichtig. Ich hab zugegeben wirklich Angst, dass ich mich so völlig ernsthaft anfreunde. Ich weiß doch gar nicht, wie das funktioniert oder wie ich damit umgehen sollte! Das würde mich fertig machen...Das tut es jetzt schon! Wenn ich nur in seiner Nähe bin, hab ich kein Selbstvertrauen mehr. Da könnt ich glatt unter 'm Teppich Fallschirm springen. Stellt euch das mal vor!

Ich! Nate! Und kein Selbstvertrauen!!

Und das schlimmste: Es macht mir nicht mal sonderlich was aus. Das ist arg traumatisch...

Wenn ich ihn doch wenigstens beneiden könnte...Oder verprügeln...Kannst

vergessen!

Stattdessen genieße ich die Pausen, in denen wir Kaffee trinken und über mich und die Welt quatschen.

Ich will keine Freunde haben! Ganz wirklich nicht! Wirklich wirklich!! Die wollen immer so viel und dann muss ich für die da sein und so bla Keks...Ist doch voll sinnlos sowas! Am Ende steht man doch immer allein da, also besser von Anfang an allein...

„Während der Arbeit zu Grübeln kann böse enden!“

Ich bin tot! Ich weiß, dass ich tot bin! Mein Herz hat doch grad zu Schlagen aufgehört!!

Ach nee, da isses wieder. Einmal bitte kurz Augen und Ohren zu halten!

„Du saublöder Schweineschwanz! Bist du noch ganz bei Trost? Du hast mich umgebracht!!“

Shay wartet, bis meine zarte Stimme sanft in den letzten Regalreihen nachgehallt ist und kringelt sich dabei vor Lachen: „Das ist genau das, wovon ich dich gerade gewarnt hab! Aber da du offensichtlich noch fluchen kannst, hab ich dich bestenfalls ‚fast‘ umgebracht.“

Nach Luft keuchend wischt er sich Tränen aus den Augen.

„Das ist mir sowas von egal. Mord ist Mord! Du kannst dich doch nicht einfach so von hinten anschleichen!!“

„Hey Nate, werd nicht unfair! Ich hab mich ehrlich nicht angeschlichen, du hast mich einfach nicht bemerkt. Ich bin schon seit 10 Minuten hier und rede mit den anderen.“

„Die sind aber nicht ich!“

„Es tut mir leid, ich wollte dich nicht so erschrecken.“

Und dann meint der das auch noch ernst! Ich hasse das!! Verdammter Perfektionist! Er und seine Aufrichtigkeit, die mir immer den Strom aus der Batterie zieht und dann kann ich nicht mehr angepisst sein.

„Pause machen und Kaffee trinken?“, schlägt er als Versöhnung vor.

Da ich immer noch etwas unter Schock stehe, halte ich das für eine gute Idee.

Der aufsteigende Dampf aus der Tasse beruhigt mich irgendwie.

„Nate?“

Witzig, da kann man wie in Schäfchenwolken Formen erkennen...

„Nahaaaaate?“

Das sieht wie ein Esel aus...

„Nathan!“

Und jetzt wird der Esel von Nemo gefressen...

„Naty – Hasi?“

„Wah?“

„Du hörst mir nie zu! Wie sollen wir auf so einer Grundlage ‘ne vernünftige Beziehung aufbauen können?“

„Hä?“ Was will der denn jetzt von mir?

Theatralisch seufzt er auf: „Ich versteh schon, aber du hättest es mir auch sanfter beibringen können.“

„Halt die Klappe!“

„Schön, dass du wieder aktiv am Leben teilhaben willst!“

„Wie auch immer...“

„Worüber denkst du nach?“

„Über Esel und Fische.“

„Also über uns?“

„Halt 's Maul!“

„Du solltest etwas mehr Respekt deinem Chef gegenüber haben.“

„Ich hab nur mir gegenüber Respekt.“

„Immerhin...Worüber hast du vorhin nachgedacht?“

„Möchte Mr. Psycho mich etwa therapieren?“

„Du scheinst es nötig zu haben...“

Ich hab noch ganz andere Dinge nötig. Zum Beispiel traumlose Nächte und ein freies Gehirn.

Ich bind ihm doch jetzt nicht auf die Nase, was (bzw. wer) mich beschäftigt!

Das wirft ein neues Problem auf: Ich kann ihn nicht anlügen! Es geht einfach nicht. Ich hab das die vergangen Wochen schon ausreichend an unwichtigen Aussagen probiert, aber ES GEHT NICHT! Ich konnte ihm nicht mal auftischen, dass ich gut geschlafen habe, obwohl dem nicht so war.

Verdammt Perfektionist!

Er ist immer ehrlich und deswegen fühl ich mich mies, wenn ich es nicht bin. Ich hasse das! Wär er einfach mal Nate-perfekt, hätte ich keine Probleme, mit ihm umzugehen. Allerdings müsste ich ihn dann vor ein umfallendes Regal schubsen, da ich keine Rivalen dulde...

Boah, ist das kompliziert! Soviel, wie in den letzten 14 Tagen, hab ich 20 Jahre nicht überlegt. Das ist anstrengend und ich hab bestimmt schon Falten. Und Shay ist schuld, wenn ich nach den 6 Monaten hier hässlich bin! Obwohl...einen schönen Mann kann nichts entstellen!

Warum bin ich da jetzt überhaupt drauf gekommen?

Alles klar. Shay fragende Welpen Augen wollen noch immer wissen, worüber ich meine Gedanken verloren hab. Wenn ich also nicht lügen kann, muss die halbe Wahrheit reichen: „Über Freunde.“

„Ist bestimmt merkwürdig, sie nicht mehr jeden Tag zu sehen, oder?“

„Hä? Wieso?“

„Na, ihr wart doch bestimmt zusammen in der Schule...“

Ein Erfolg, Nate! Das ist ein Erfolg! „Über Freundschaft an sich und Freunde im Allgemeinen.“

„Rall' ich nicht!“

„Merk ich.“ Oh wie süß dieser Geschmack der Überlegenheit doch ist!!

„Du hast anscheinend nicht vor, mich darüber aufzuklären?!“

„Hmm...“

„Hast du Lust, in 'nem Crashkurs Stapler fahren zu lernen?“

Süß weicht bitter. Wenn ich ein Mal einen Punkt gegen ihn gelandet hab, zahlt er es mir sofort zurück. Ich hasse das!!

„Wie jetzt?“

„Na ja, da du mir offenbar nicht erklären willst, was dich so beschäftigt, will ich dich nicht dazu zwingen.“

Verdammt Perfektionist!

„Also willst du's lernen?“

„Wozu?“

„Der Fahrer aus Team 8 muss ins Krankenhaus und an Leuten seinesgleichen mangelt es uns nun echt. Deswegen können wir keinen Ausfall verkraften, vor allem nicht jetzt, wo wir eh schon jede mögliche Arbeitskraft brauchen. Und du machst dich ja ganz gut hier und scheinst ja etwas Zeit zu haben...“

„Was soll das denn heißen?? Als ob ich sonst nix zu tun hab!“

„Das weiß ich doch, aber es ging nur darum, dass du keine Kinder von der Schule

abholen musst und sowas in der Art. Ich würd dir das Fahren dann nach Feierabend beibringen..."

„Du? Mir das Stapler fahren beibringen? Darfst du das überhaupt?“

„Ich war mal Fahrlehrer.“

„Hast du die 1 vor der 23 weggelassen, als ich dich mal nach deinem Alter gefragt habe?“

„Rall ich nicht...“

„Gut, dann fass ich mal fix zusammen: Du hast Abi, das man ja mit 19 bzw. 20 fertig macht. Gehen wir davon aus, du warst 19. Dann hast du Lagerist oder sowas gelernt mit 'ner Dauer von mindestens 2 ½ Jahren. Also sind wir jetzt bei einem Alter von 21 ½ und du hast schon 'n Chefposten inne, was doch eigentlich auch 10 Jahre oder so braucht. Dann bist du noch Fahrlehrer und hast vermutlich doch Psychologie studiert. Ich weiß nicht mehr genau, wann Freud gelebt hat, aber du siehst ihm verdammt ähnlich! Kommen wir insgesamt also auf 123 Jahre. Hast dich gut gehalten...“

Ursprünglich war diese Rechnung ernst gemeint, aber Shay scheint nicht meiner Meinung zu sein. Er heult, hält sich den Bauch, bekommt kaum noch Luft und seine Wangen sind zartrosa. Das passt sogar zu ihm. Verdammter Perfektionist!

Wenn ich so lachen muss, lauf ich knallrot an, sehe aus, als würde ich gleich platzen und hör mich an wie ein Huhn mit Asthma. Boah, ich dreh durch! Selbst sein Lachen klingt perfekt. Ich hasse das!!

„Huiuiuih, das ist gut. Aber Freud ist 'n Spinner. Dann lieber Piagét und so. Aber mach dir nichts draus, es waren schon mehrere von meinem Lebenslauf verwirrt.“

„Super!“

„Hey Naty, jetzt nicht bocken! Ich weiß ja, dass du nicht wie die anderen bist. Deine Rechnung ist auch an sich nicht so schlecht, aber du hast zu spät angefangen. Ich hab mit 17 Abi gemacht, weil ich die 1. und 7. Klasse übersprungen hab. Dann hab ich tatsächlich Psycho studiert und nebenbei 'ne Weiterbildung zum Fahrschullehrer gemacht, damit ich jobben konnte. Beides hab ich dann aber nach dem 4. Semester an den Nagel gehängt. Da war ich 19. Ich hab mich dann völlig vom Sozialwesen abgewendet, um was in Richtung Logistik zu machen und so bin ich dann für 2 Jahre ins Ausland gegangen und hab in 'nem Hafen gelernt. Da musste man auch mal mit anpacken und deshalb bin ich hier auch aktiv mit dabei, da Logistiker sonst eigentlich nur Bürohengste sind. Das Lager hier besteht ja erst seit 5 Jahren, also waren es erst 3 Jahre, als ich zurück kam. Die haben hier grad noch ausgebaut und brauchten Fachpersonal mit Führungsqualitäten und so bin ich dann zu meiner heutigen Tätigkeit gekommen.“

„Bist du auch als Kind in den Zaubertrankt gefallen?“

„Ich glaub eher, dass liegt in der Familie. Wir haben einige Doktoren und Diplom-Ingenieure drin. Deshalb bestimmt auch der Interessenmix aus Psycho und Logistik...“

„Ist deine Schwester etwa auch so übermenschlich?“

„Hmm...Ich denke schon. Liz hat an einem Musikgymnasium ihr Abi gemacht, aber erst mit 18, da sie nur die 1.Klasse ausgelassen hat. Zurzeit studiert sie in Österreich Klassische Instrumentalmusik und lehrt selbst nebenbei Kindern das Spielen. Sie spielt Cello im Staatsorchester, aber es ist noch ungewiss, ob das so bleibt, weil sie Angebote aus anderen europäischen Staaten und den USA bekommen hat. Na ja, zum bisschen Geld verdienen komponiert sie Filmmusik...“

„Ich geh dann mal wieder Kisten stapeln.“

„Jetzt schon? Wir haben noch etwa 15 Minuten.“

„Ich will nicht, dass du merkst, dass ich nur ein Halbgott und kein Ganzgott bin.“

„Ach komm schon! So ein Ding ist das nun auch wieder nicht. Es ist eben jeder auf seinem Gebiet gut“

„Spiel das nicht runter! In der 1. Klasse und im Abi muss man auch alles können. Ihr habt doch bestimmt mit 1,0 abgeschlossen.“

„Ähm...Um ehrlich zu sein, war bei mir noch 0,9 möglich...Nate? Hey, das ist jetzt kein Grund, mich hier sitzen zu lassen! Nun warte doch mal!!“

Wenigstens hat er jetzt ein schlechtes Gewissen! Oh man, ist das deprimierend. Ich dachte echt, ich sei intelligent? War mal wieder nichts. Ich sollte doch was lernen, was auch jeder dumme Hauptschüler könnte...Und ich sollte mich mit meinem Schicksal abfinden und diese für mich ursprünglich niedere Arbeit hier mit neuen, unintelligenten Augen betrachten. Zu was anderem werd ich es anscheinend wohl auch nie bringen... Also ran an die Europaletten und ab damit in die Regale.

„Hat dich das jetzt so geschockt, dass du dich in die Arbeit stürzen musst?“

„Ich denke, dass diese Frage keiner Antwort bedarf!“

„Ich bin trotzdem recht normal...“

„Das behaupte ich von mir auch!“

Ha, knallhart ausgekontert!

„Na gut, gewonnen. Wie sieht es mit Fahrunterricht aus?“

„Passt schon. Anscheinend wird diese Arbeit hier mein zukünftiges Leben...“